

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 42/12 ~

INTRO

Die Kubakrise vor nunmehr 50 Jahren führte die Welt an den Rand eines Atomkrieges. Am 22. Oktober 1962 erfährt die Weltöffentlichkeit in einer Rede Kennedys, dass die Sowjetunion Atomraketen auf Kuba stationiert hat. Die USA versetzen ihre Streitkräfte in Alarmstufe 3: Weit mehr als 2.000 Atomwaffen werden weltweit von ihnen für einen Angriff vorbereitet. Im letzten Moment kann die Krise diplomatisch beigelegt werden und die Welt atmet auf. Viele Details darüber, wie knapp die Welt damals einem verheerenden Atomkrieg entgangen ist, wurden erst in den letzten Jahren bekannt.

Und auch in diesen Tagen befinden wir uns wieder in einer ähnlichen Weltlage, nur dass die etablierten Medien uns fast ausnahmslos die Gefahren verschweigen oder sogar verdrehen. Die S&G trägt dazu bei, dass wir nicht erst Bescheid wissen, wenn es zu spät ist.

Die Redaktion (sm)

118 Staaten klagen Israel und die USA an

wm. Immer wieder wird in den westlichen Medien die Gefahr genannt, die vom Iran und seinem vermeintlichen Atomwaffenprogramm ausgehe. Beim 16. Gipfeltreffen der 118 blockfreien Staaten vom 26. bis 31. August 2012 in Teheran wurde nun ein Dokument mit 688 Punkten unterzeichnet, das ganz andere Gefahren aufzeigt. Einige Forderungen des Papiers richten sich gegen Israel und die USA. Israel wird darin u.a. aufge-

rufen, die „Besatzung“ in Palästina zu beenden. Außerdem wird Israel ausdrücklich für sein Atomwaffenarsenal verurteilt, und es wird darauf hingewiesen, dass der Staat den Atomwaffensperrevertrag bisher noch nicht unterzeichnet hat. Die USA werden u.a. für ihre Syrienpolitik verurteilt.

Wohlgemerkt, es handelt sich hier nicht um irgendeine fanatische Splittergruppe, die dieses Papier herausgegeben hat, son-

dern um politische Vertreter von 118 Staaten (Repräsentanten von mehr als 50 Prozent der Weltbevölkerung). Die westliche Welt erfährt davon nichts. Hängt das vielleicht damit zusammen, dass sich ein Teil der Anklagepunkte gegen Israel und die USA richtet?

Quelle:

<http://julius-hensel.com/2012/09/blockfreien-gipfel-118-staaten-gegen-die-westliche-welt/>
Vgl. auch S&G-Sonderausgabe 13/12 „Grass-Gedicht“

„Böser russischer Staat gegen unschuldige kleine Mädchen“

clm. Am 10.10.2012 endete das Berufungsverfahren gegen die drei Mitglieder der Punkband Pussy Riot in Moskau. Der gesamte Prozess wurde von westeuropäischen Journalisten begleitet und es kam zu vielen Solidaritätsbekundungen. Doch für wen setzen wir uns da eigentlich ein?

Die 22-jährige ehemalige Philosophiestudentin Nadjeschda Tolokonnikowa z.B. wurde 2008 mit der Gruppe „Woina“ in ganz Russland durch eine Gruppensexorgie im Moskauer Museum für Biologie bekannt, die sie (hochschwanger) mit ihrem

Mann und einigen anderen veranstaltete. Weitere anstößige pornographische Aktionen folgten. Der Clip über die Aktion in der Hauptkathedrale des Landes mit vulgären, die religiösen Gefühle orthodoxer Gläubiger massiv verletzenden Inhalten („Scheiße, Scheiße, Gottesscheiße“) bildete zunächst das Ende dieser Aktionen. Dass solche jedoch nicht nur in Russland strafbar sind, mussten kürzlich drei Pussy Riot-Unterstützer erkennen, die im Kölner Dom Solidaritätslieder sangen. Sie erhielten Anzeigen wegen Störung der Religi-

onsausübung, Hausfriedensbruch und Verstoß gegen das Versammlungsrecht. Warum verschweigt der Großteil unserer Medien all diese Informationen? Wer hat ein Interesse daran, durch gezielte Manipulation ein falsches Bild von Russland unter Putin zu prägen?

Quelle:

www.faz.net/aktuell/politik/ausland/pussy-riot-lady-suppenhuhn-11867761.html

Banknoten sind bedrucktes Papier

scm. In seiner Begrüßungsrede anlässlich des 18. Kolloquiums des Instituts für bankhistorische Forschung (IBF) erklärt Bundesbank-Präsident Weidmann:

„Über die längsten Phasen der Menschheitsgeschichte dienten [...] konkrete Gegenstände als Geld, wir sprechen daher von Warengeld. Insbesondere genossen und genießen edle und seltene Metalle – an erster Stelle Gold – [...] hohes Vertrauen. Gold ist somit gewissermaßen der zeitlose Klassiker in seiner Funktion als Tausch-, Zahlungsmittel und Wertaufbewahrungsmittel. [...] Jenes Geld jedoch, welches

Fortsetzung Seite 2

Der entwürdigende Kampf um die „Herdprämie“

sp. Seit Monaten diskutieren deutsche Politiker über das Betreuungsgeld. Der Gesetzesentwurf sieht eine finanzielle Würdigung der Leistung von Eltern vor, die ihr Kind in den ersten Lebensjahren zu Hause betreuen wollen. Mit dem Begriff „Herdprämie“ jedoch verunglimpfen Gegner des Gesetzes vor allem das mit der häuslichen Kinderbetreuung verbundene, seit Jahrtausenden bewährte Familienbild. Wie konnte es so weit kommen? Wir täten gut daran,

wenn wir wieder einsehen würden, dass die Veränderung unserer Gesellschaft nicht durch das Umstürzen bewährter Strukturen geschieht, sondern durch deren Pflege. Die Kinder- und Jugendpsychologin und Schriftstellerin Christa Meves sagt hierzu: „Weiß nicht mittlerweile auch die Wissenschaft, dass das erfolgreichste Lernmittel die Liebe ist? Mütter, die über ihre Kinder Flügel breiten, solange diese hilflos sind, bringen dadurch liebes- und leistungsfähige Men-

schen hervor. Die Zeit ist überreif für die Einsicht, dass nur durch die Kinder getreuer Mütter ein Land zum Blühen gebracht und erhalten werden kann.“

Quelle:

www.christa-meves.eu/app/download/5790081978/Meves+Aktuell+September+2012.pdf

„Alles Gute, Große,
Schöne der Menschheit
nimmt seinen Ursprung
unzweifelhaft aus
mütterlichem Einfluss.“

Georg Friedrich Wilhelm Hegel

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

wir in Form von Banknoten und Münzen bei uns tragen, hat mit Warengeld nichts mehr zu tun. Die Rückbindung an Goldbestände gibt es nicht mehr, seit im Jahr 1971 die Goldbindung des US-Dollar aufgehoben wurde.

In Kurzform: Heutiges Geld ist durch keinerlei Sachwerte mehr gedeckt. Banknoten sind bedrucktes Papier [...], Münzen sind geprägtes Metall.“

Das sind interessante Aussagen und es stellt sich die Frage: Warum wurden wir eigentlich nicht gefragt, als die Rückbindung des Geldes an die Goldbestände aufgehoben wurde?

Wer hat das entschieden und vor allem: warum? Spätestens dann, wenn unser Geld nicht mehr Wert besitzt als das Papier, auf dem es gedruckt ist, werden wir wissen: Wir hätten uns früher darum kümmern müssen, unser Geldsystem zu verstehen und mehr noch: Wir hätten die Leute und ihre Ziele entlarven sollen, die uns dieses System und damit ihre Macht aufgedrückt haben.

Quelle:

http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Reden/2012/2012_09_18_weidmann_begrueesungsrede.html

„Vergiss nicht, weich ist stärker als hart, Wasser stärker als Fels, Liebe stärker als Gewalt.“

Hermann Hesse

Schwedische Abgeordnete gibt zu: Giftige Chemtrails sind keine Verschwörungstheorie

jdj./mjl. Unser Himmel ist mittlerweile leider nur noch selten azurblau. Der Grund: Flugzeuge versprühen seit mehreren Jahren beinahe täglich chemische Substanzen wie Barium und Aluminiumstaub (sog. Chemtrails) in die Atmosphäre unter dem Vorwand, so der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Das hat nun zum ersten Mal auch eine Politikerin offen zugegeben. Pernilla Hagberg ist Vorsitzende der schwedischen Grünen und weiß zu berichten, dass bei diesem Verfahren auch ihre Regierung die Finger im Spiel hat. Die Versprühung soll ungeahnte gesundheitliche Folgen für Pflanzen, Tiere und Menschen haben. Berichten zufolge wird in

Deutschland seit 2003 gesprüht, in den USA allerdings schon seit den 1990er Jahren. Dort steht man laut Experten bereits vor den Folgen dieser Umweltvergiftung: kontaminierte Böden und Seen. Normales Saatgut kann darauf nicht mehr aufgehen.

Was aufhorchen lässt, ist, dass inzwischen Gen-Konzerne aluminiumresistentes Saatgut entwickelt haben und an dessen Verkauf ungeheure Summen verdienen.

Quellen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/jonathan-benson/schwedische-abgeordnete-gibt-zu-giftige-chemtrails-sind-keine-verschwuerungstheorie.html>
www.energie-der-sterne.de/Impressum/Lichtsprache-Ausgaben/Ausgabe_Nr_80/Chemtrails-News/chemtrails-news.html

Ein Blick hinter die Kulissen

jb. Die Fotoserie „Behind the Scenes“ des italienischen Fotografen Ruben Salvadori zeigt, wie in Israel Straßenkämpfe mit vermeintlichen palästinensischen „Aufständischen“ gestellt werden, wie Steinwürfe und Tränengas-Attacken bildgewaltig in Szene gesetzt und so mit gefälschten Bildern Geld und vor

allem Meinung gemacht wird. Seine Fotos sind so überführend und spektakulär, dass sogar das Mainstream-Medium „Zeit Online“ darüber berichtet. Doch der scheinbar kritische Journalismus von „Zeit Online“ verkommt zur Farce, wenn man bedenkt, dass es doch genau diese Mainstream-Medien sind, die dann

Das „Verbrechen“, einen Wolf zu erschießen

ef. Ein 71-jähriger Jäger muss sich vor Gericht verantworten, weil er im Wald einen Wolf erschossen hat, den er für einen wildernden Schäferhund hielt, und nicht bereit ist, eine Buße von 2.500 Euro zu bezahlen. Bei einer Verurteilung durch das Gericht könnte es nun zu einer Haftstrafe von maximal drei Jahren kommen. Wo bleibt hier die Verhältnismäßigkeit?

Dem Kölner Stadtanzeiger war diese Story zwei große Seiten wert, um mitzuteilen, wie entsetzt Jägerkollegen und Umweltschützer über diesen Vorfall waren: „Das Verhalten des Jägers [...] sei scharf zu verurteilen und nicht zu entschuldigen. [...] Der Schuss hätte niemals fallen dür-

fen. [...] Ohne den Wolf ist die Natur unvollständig.“

Hier stellen sich doch gleich mehrere dringende Fragen: Wie kommen die Wölfe nach 120 Jahren überhaupt wieder in unsere Wälder und warum? Wer hat ein Interesse daran, einem gefährlichen Räuber mehr Schutz zu gewähren als dem durch ihn gefährdeten Menschen?

Was würden Sie tun, liebe Leser, wenn Ihnen bei einem Waldspaziergang ein Wolf oder möglicherweise ein ganzes Rudel begegnete? Würden Sie dem Wolf den Vorzug geben oder doch eher ihre eigene Haut vor dem Raubtier zu retten suchen?

Quelle:

Kölner Stadtanzeiger, 6./7.10.2012

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum „gläsernen Bürger“

clm. Seit Oktober 2011 haben in Deutschland die Krankenkassen mit der Ausgabe der elektronischen Gesundheitskarte begonnen. Auf dieser umstrittenen und seit Jahren von Ärztenverbänden und Datenschützern bekämpften Karte sollen stufenweise eine Vielzahl höchstpersönlicher und sensibler Daten zentral gespeichert werden: alle Erkrankungen, Diagnosen (und Fehldiagnosen), Rezepte, Untersuchungen, Therapien, Behandlungen, Krankenhausaufenthalte, unter anderem auch die Einwilligung oder Ablehnung zur Organspende. Eine weitere umfangreiche Datensammlung über jeden einzelnen Bürger soll so entstehen. Offizi-

ell ist der Zugriff auf die Daten nur Gesundheitsinstitutionen erlaubt, Datenmissbrauch aber ist ein allseits bekanntes Phänomen. Ist der Wunsch nach einem „gläsernen Bürger“ denn inzwischen mehrheitsfähig geworden?

Quellen:

www.foebud.org/gesundheitskarte
<http://www.bmg.bund.de/Krankenversicherung/elektronische-gesundheitskarte.html>

„Sei du selber die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“
Mahatma Gandhi

Schlusspunkt •

„Krieg sollte zur tragischen Vergangenheit gehören, zur Geschichte. Er sollte in der menschlichen Ordnung für die Zukunft keinen Platz finden.“

Johannes Paul II.

Lasst uns die Menschen aufklären, bis selbst Generäle zu dieser Einsicht kommen!

[Ann.Red.]

trozdem reihenweise solche Falschbilder abdrucken und unser Weltbild damit prägen.

Quellen:

http://www.youtube.com/watch?v=T_Dx9LjnQOY&feature=player_embedded

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-03/fotografie-journalismus-ruben-salvadori>

Vgl. auch S&G-Ausgaben 27/12 u. 36/12

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 13.10.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



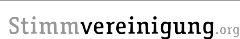
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv